



<h2>Alfred de Beer</h2> <p>geboren am 22.03.1909 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p> <p>Todesdatum:</p> <p>Todesort:</p>	<p>Petkumer Straße 23</p> <p>29.08.1993</p> <p>Fort Lauderdale / USA</p>
	<p>Alfred de Beer wurde am 22. März 1909 in Emden als Sohn des Viehhändlers und Schlachters David de Beer und seiner Ehefrau Thekla geboren. Nach seiner Schulzeit war er als Angestellter tätig.</p> <p>Am 23. September 1938 heiratete Alfred de Beer die aus Pirmasens stammende Setti Stern, welche am 16. April 1914 geboren wurde. Seine Ehefrau emigrierte kurz nach ihrer Eheschließung in die USA.</p> <p>Alfred de Beer floh, wie auch seine Schwester Else, im Jahr 1939 mit einem sogenannten „Kapitalistenzertifikat“ nach England, welches von Herrn Esmond de Beer zur Verfügung gestellt und bezahlt wurde.</p> <p>Von England wanderte er, mit Hilfe seiner Ehefrau Setti, im darauffolgenden Jahr nach Amerika aus.</p> <p>Aus seiner Ehe mit Setti stammen die Kinder Carol, Esmond und Deborah.</p> <p>In Long Island fand Alfred de Beer Arbeit in einem Möbel- und Dekorationsgeschäft. Später kam sein Bruder Siegfried (Gad) nach. Beide arbeiteten zwölf Jahre für diese Firma. Dann baute sich Alfred ein eigenes Unternehmen auf.</p> <p>Er leitete mit seinem Geschäftspartner ein Model Decorators Inc. Geschäft in Franklin Square, New York.</p> <p>Alfred de Beer starb am 29. August 1993 in Fort Lauderdale, USA.</p>
	<p>Recherche: Edda Melles</p>
<p>Opfergruppe:</p> <p>Quellen:</p> <p>Patenschaft:</p> <p>Verlegeort:</p> <p>Verlegetermin:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte</p> <p>Stadtarchiv: Meldekarte; M. u. R. Claudi: "Die wir verloren haben"; Familie de Beer;</p> <p>anonymer Spender</p> <p>Petkumer Straße 23</p> <p>30.04.2015</p>